



InklusionsGuides

Frauen eröffnen Perspektiven für Unternehmenserfolg



InklusionsGuides

Kurzinformation zum Projekt



Das Projekt „InklusionsGuides“ des Hildegardis-Verein e.V. geht zum März 2025 in die dritte Runde. Unternehmen, die sich für Vielfalt weiter öffnen, dem Fachkräftemangel begegnen, Vorurteile abbauen und neue Talente ansprechen möchten, können sich um einen Platz bewerben. Zehn Unternehmen und Institutionen haben das Projekt bereits erfolgreich abgeschlossen, Erkenntnisse gewonnen und Veränderungen eingeleitet.

Was ist Ziel des Projektes?

Ziel des Projektes ist es, barrierefreie Bewerbungsprozesse anzustoßen, flexible Arbeitszeitmodelle zu entwickeln und Mitarbeitende für Inklusionsthemen zu sensibilisieren. Es werden Chancen eröffnet, in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte Mitarbeiter*innen zu gewinnen und die Diversitätskultur in dem Unternehmen zu stärken.

Wer kann sich bewerben?

Alle Unternehmen und Institutionen – unabhängig von ihrem Erfahrungsstand in den Bereichen Inklusion und Diversität – sind eingeladen, sich zu bewerben.

Was sind InklusionsGuides?

InklusionsGuides sind Studentinnen und Absolventinnen mit Behinderung. Sie beraten die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte als Expertinnen in eigener Sache. Offen, direkt, praxisnah und mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen.

Leistungen des Projektes

Über den Zeitraum von einem Jahr (Guidancephase) kommen zwei InklusionsGuides in das Unternehmen/die Institution. Der Schwerpunkt der praxisnahen Analyse und Beratung liegt in den Bereichen Recruiting und Employer Branding.

Beispielhafte Themenfelder der Guides:

- Begleitung von Bewerbungsprozessen
- Prüfung von Stellenanzeigen in Bezug auf Wording, Bildsprache sowie optische und technische Barrierefreiheit
- Sichtung von Webseiten und Intranet in Bezug auf eine diversitätsfreundliche Haltung des Unternehmens
- bedarfsgerechte Entwicklung flexibler Arbeitszeitmodelle, nicht nur für die junge Fachkräfte-Generation
- Begleitung von Onboarding-Prozessen
- Sensibilisierung von Mitarbeitenden inkl. der Führungsebene
- Ideen zur Entwicklung einer inklusiven Arbeitskultur mit Abbau von Barrieren und Hemmschwellen

Zudem erfolgen:

- Qualifizierung der Teilnehmenden durch Workshops, kollegiale Beratung und Praxistransfer
- Vernetzungspotenziale mit den anderen teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in einer gemeinsamen Resonanzgruppe
- spezifische und bedarfsgerechte Begleitung aller Teilnehmenden
- professionelle Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Projektes als „lernendes System“
- prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bausteine für die Pressearbeit

Alle Maßnahmen werden individuell auf das jeweilige Unternehmen/die Institution zugeschnitten.

Kosten

Die beteiligten Arbeitgeber*innen bringen ein:

- 9.500 €
- 1–2 Ankerpersonen, die das Unternehmen / die Institution in der Resonanzgruppe vertreten

Wo liegt der Nutzen für die Unternehmen / Institutionen?

- Verbesserung der Bewerbungssituation und Gewinnung von Fachkräften
- Steigerung der Attraktivität als inklusiver Arbeitgeber und Beitrag zur Erfüllung der Quote nach § 154 SGB IX
- Beitrag zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD (Corporate Social Responsibility Directive), insbesondere zu den Bereichen Gleichberechtigung und Chancengleichheit
- Abbau der strukturellen Benachteiligung von Frauen mit Behinderung (§ 154 SGB IX)
- Möglichkeit zum Aufbau diverser Teams, die nachweislich zu besseren Arbeitsergebnissen beitragen
- Teilnahme an einem Netzwerk aus diversen Unternehmen und Institutionen mit Gelegenheit zu kollegialer Beratung, Innovation und Praxistransfer

INKLUSIONS GUIDES

Ablauf des Projektes

- **16. Februar 2025**
Anmeldefrist
(Plätze für 6 Unternehmen / Institutionen)
- **März 2025**
Kick-off-Veranstaltung
(Einführungsworkshop, Auftragsklärung)
- **März 2025**
Beginn der Guidancephase (1 Jahr)
- **April 2025**
Methodenworkshop (Einführung ins Action
Planning inklusive Erprobung)
- **September 2025**
Halbzeittreffen der Resonanzgruppe
(Best Practice-Erfahrungen, kollegiale
Beratung)
- **Februar 2026**
Abschlusstreffen der Resonanzgruppe
(Auswertung der erfolgreichen Maß-
nahmen und deren Gelingensfaktoren,
Handlungsempfehlungen)
- **Monatlich**
Prüfung des Ist-Zustandes und Beratung
durch die Guides in den Unternehmen/
Institutionen
- **Regelmäßig**
Treffen der Guides
- **Kontinuierlich**
Prozessbegleitung durch den
Hildegardis-Verein

Mehr Informationen zum Projekt:

Sie haben Fragen zum Programm oder zur konkreten Teilnahme:

Hildegardis-Verein e.V.
Melanie Peschek | Projektkoordinatorin
Telefon 0228 / 96 95 141
Mobil 0151 / 57 89 46 49
peschek@hildegardis-verein.de

Das Projekt blickt auf erfolgreiche Case-Studies zurück:

Stimme von BNP Paribas:

„Die InklusionsGuides
öffnen Augen: Ihre Hinweise
und Ideen helfen uns dabei, unsere
Prozesse, Gebäude und Unternehmens-
kultur noch inklusiver zu gestalten.
Die Gesprächsthemen gehen uns
nie aus, denn Inklusion betrifft
alle Bereiche des
Arbeitslebens.“

Stimme des Polizeipräsidiums Bonn:

„Nur wenige wissen, dass die
Polizei ein inklusiver Arbeitgeber
ist, weil alle davon ausgehen, dass
man bei uns sehr sportlich sein muss.
Aber wir haben auch viele Stellen,
die wir barrierefrei anbieten können.
Das Programm hat dazu beigetragen,
das sichtbar zu machen
und Berührungspunkte abzubauen.
Insbesondere auch bei unseren
Führungskräften.“

Bisher beteiligte Unternehmen / Institutionen

Adecco, BNP Paribas, Institut für Arbeits-
markt und Berufsforschung, jobvalley,
Polizei Bonn, SoVD-Niedersachsen,
Stadt Bonn, Universität Bonn, Universität
des Saarlandes, Werder Bremen.



Über den Hildegardis-Verein e.V.

Der Hildegardis-Verein e.V. setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang von Frauen* zu Bildung und Qualifizierung ein. Er wurde 1907 gegründet und ist in der katholischen Kirche beheimatet.

Seine Angebote umfassen Mentoring-Programme und zinslose Studiendarlehen, Vernetzungstreffen und Coaching-Angebote. Seine Arbeit zeichnet sich durch konsequente Stärkenorientierung aus. Der Verein arbeitet in der Vorbereitung und Begleitung von Führungskräften ebenso wie an den Übergängen von Hochschule ins Erwerbsleben. Er verfügt über ein breites Netzwerk in die deutsche Hochschul-landschaft.

Für seine innovativen Ansätze und Programme wurde der Hildegardis-Verein bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. als Ort im Land der Ideen 2010. Seit 2005 ist der Hildegardis-Verein im Bereich Inklusion aktiv. In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Aktion Mensch und der Conterganstiftung hat er viele erfolgreiche Inklusions-Programme realisiert. Das Programm der „InklusionsGuides“ wurde 2021 ins Leben gerufen und stößt seitdem auf sehr hohe Nachfrage.

HILDEGARDIS VEREIN



Hildegardis-Verein e.V.
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn



Mehr Informationen:
[www.hildegardis-verein.de/
inklusionsguides.html](http://www.hildegardis-verein.de/inklusionsguides.html)

Mit Unterstützung der



**BNP PARIBAS
STIFTUNG**

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**